



Medien in Münster

**Ortsverein Hiltrup – Berg Fidel**

[kontakt@spd-hiltrup.de](mailto:kontakt@spd-hiltrup.de)

[www.spd-hiltrup.de](http://www.spd-hiltrup.de)

Vorsitzender: Jörg Knebelkamp  
Kortumweg 73, 48165 Münster  
Fon 02501-261136

Münster, 18.6.2007

**Pressemitteilung** zu: Hearing zum geplanten Hansa-BusinessPark am 19.6.2007  
(siehe auch [www.spd-hiltrup.de/?s=Presse](http://www.spd-hiltrup.de/?s=Presse))

## **19.6.2007: Gewerbegebiet Amelsbüren Aufgepasst!**

Die SPD Hiltrup-Berg Fidel bittet alle Hiltruper um aktive Beteiligung an der Vorstellung der Planungen zum Hansa-BusinessPark

Das Gewerbegebiet Amelsbüren – neudeutsch: Hansa-BusinessPark - nimmt konkrete Formen an. Der Vorentwurf eines Bebauungsplans liegt vom 11. bis 19.6.2007 in der Hiltruper Bezirksverwaltungsstelle aus, und am Dienstag, 19.6.2007, 18.00h findet in der Stadthalle Hiltrup die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Baugesetzbuch statt. Das heißt:

- Der Bebauungsplanvorentwurf wird vorgestellt,
- Experten geben ihre Statements ab,
- Jeder kann fragen und Stellungnahmen abgeben.

Das Ganze ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum rechtsverbindlichen Bebauungsplan!

Der Termin ist kein unverbindliches Gespräch. Unter Umständen kann er darüber entscheiden, ob Kritik von Bürgern wegen negativer Auswirkungen der Planung unter den Tisch fällt: Bei der Bekanntmachung des Termins ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können; nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben! Oder anders ausgedrückt: wer am 19.6. nicht den Mund aufmacht, darf sich später nicht beschweren.

Interessant ist der Termin deshalb nicht nur für die Anwohner in Amelsbüren bzw. Lövelingloh. Das Gewerbegebiet muss und wird in Zukunft mit der neuen

Autobahnauffahrt viel zusätzlichen Verkehr anziehen, und das nicht nur im engeren Bereich. Wer aus Wolbeck, Gremmendorf, Mecklenbeck und Albachten zur A 1 will, für den ist die neue Auffahrt ein Magnet – mit Folgen auch für den Kern von Hiltrup: am Osttor könnte die städtebauliche Situation sehr ungemütlich werden, Marktallee und Glasuritstraße werden mehr Verkehr aufnehmen müssen. Die bisherigen, nicht mehr aktuellen Verkehrsuntersuchungen haben diese Auswirkungen bereits aufgezeigt. In dem Termin am 19.6.2007 heißt es daher gezielt nachfragen und frühzeitig Lösungen für diese „Fernwirkungen“ des Gewerbegebiets einfordern. Sonst könnte später auch für die Hiltruper der Spruch aus der großen Politik gelten: Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Knebelkamp  
Vorsitzender der SPD Hiltrup-Berg Fidel